

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Doch noch Mehrheit für Gurkenhaus an der Autobahn

Gemeinderat begleitet Entwicklung kritisch und wünscht Hilfe vom Land / von Oliver Fiedler



Der Hegau bei Beuren ist bereits geprägt von Autobahn, Stromtrassen und den bestehenden Gewächshäusern. Gegen ein weiteres hatte sich erneut Widerstand angekündigt.

22. NOVEMBER 2017

WOCHE 47
SI/AUFLAGE 32.923
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Leberkäs und Mexico
in Böhlingen Seite 2
Storchenbrunnen-Platz ist end-
lich fertig und schön Seite 3
Kreativmarkt in Worblingen
am Samstag Seite 4
FC Rielasingen vor wichtigen
Veränderungen Seite 6
Vorverkauf für 2. Tattoo startet
am 29. November Seite 32

ZUR SACHE:



Manövrierermasse

Viele Millionen Euro hatte die Stadt Singen investiert um vor einigen Jahren dem Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung genüge leisten zu können. Doch schon jetzt reicht das Platzangebot nicht mehr aus, wie kürzlich im Singener Ausschuss festgestellt wurde. Bauliche Lösungen brauchen freilich ihre Zeit. Hier gibt es zwar schnelle Optionen im Markus Kinderhaus, Bruderhof Kindergarten und Käthe-Luther-Kinderhaus, doch der Engpass ist schon da. Deshalb beschloss nun der Gemeinderat am Dienstag, dass geprüft werden soll, inwieweit Kündigungen für Kinder von auswärtigen Gemeinden hier Luft verschaffen könne. Doch auch hier gibt es eine Menge Hürden. Die Kinder werden nun zur Manövrierermasse Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Für die Ansiedlung eines Gurkengewächshauses der »Reichenauer Gärtnersiedlung« auf der Gemarkung Schlatt unter Krähen neben den bereits bestehenden Gewächshäusern stimmten nach einer Diskussion schließlich 13 Gemeinderäte, gegen 8 Ablehnungen und 6 Enthaltungen. »Diesem Beschluss muss ich nicht widersprechen, deshalb wird es am 6. Dezember auch keine Sonder-sitzung des Gemeinderats geben müssen«, freute sich OB Bernd Häusler. Als landwirtschaftliches Projekt ist es privilegiert. Der Schlatter Ortsvorsteher Markus Moßbrugger unterstrich in der Diskussion, dass

die Gemarkung des Dorfs schon jetzt zu einem großen Anteil durch die Autobahn asphaltiert sei. Nun kämen noch die Glasflächen aus dem Weltkulturerbe Reichenau hinzu. Der Ortschaftsrat habe sich zwei Mal gegen das Projekt ausgesprochen, und dahinter stehe nach seinem Gefühl auch die Bevölkerung. »Da geht die Attraktivität unserer Landschaft verloren«, sagte Moßbrugger, weiter. Dr. Hubertus Both (Freie Wähler) fasste seine Kritik damit zusammen, dass er ja eigentlich gar nichts zu sagen habe: Dann zähle auch seine Stimme nicht und er wolle sich enthalten. Regina Brütsch (SPD) will für

sich das Thema der Privilegierung bei solchen industriellen Dimensionen nicht mehr als gegeben betrachten, weshalb sie ihre Ablehnung ankündigte. Sie sieht dabei auch ihre Stimme als Symbol. Walfried Schrott sprach für einen anderen Teil der Fraktion, denn das Grundstück sei ohnehin schon umschlossen von der Autobahn und damit nicht wertvoll. Gemeinderat Volkmart Schmitt-Förster dankte der Stadt Singen für die Transparenz des Verfahrens, kündigte aber trotzdem Enthaltung an. Ebherhard Röhm (Grüne) monierte, dass am Anfang vor fünf Jahren einmal 20 Hektar angekündigt, dann auf 10 Hektar reduziert

wurde und es hieß, dass nicht vergrößert werde. Nun sei man bei über 15 Hektar weshalb er, auch aus weiteren Gründen ablehne. Thomas Mügge vom Bau-rechtsamt hatte das geplante Gewächshaus mit seinen 2,5 Hektar Fläche im Vorfeld vorgestellt: 11 Hektar kamen im ersten Abschnitt 2010 unter Glas – 2015 gab es die Baugenehmigung für Spitzpaprika in einem zweiten Haus. Bei Anfrage an Fachbehörden gab es keine oder nur geringe Bedenken. 20.000 bis 24.000 Kubikmeter Wasser werden pro Jahr für das Gurkenhaus benötigt. Rund 800 Liter pro Quadratmeter. Eine höhere Wasser-

entnahme aus der Aach über die bestehende Genehmigung von 10 Litern pro Sekunde sei aber nicht beantragt. Für das neue Gewächshaus werde ein weiteres Becken mit 4.000 Kubikmetern Volumen geschaffen um mit Dach- und Recyclingwasser zu arbeiten. Die Naturschutzbehörde sieht das Landschaftsbild trotz Autobahn, Umspannwerk und Strommasten als beeinträchtigt an. Ausgleichsmaßnahmen würden durch Pflanzungen von Obstbäumen, Hecken um das neue Glashaus wie eine Grünfläche zur B33 hin neu vollzogen, die wegen der dortigen Strommasten ohnehin nicht bebaut werden darf.

Singen

Grünes Licht für St. Pirmin 2

Der Singener Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig dem Bauantrag auf Neubau der Werkstätte St. Pirmin zugestimmt. Rund 8 Millionen Euro sollen für das vom Land und Landkreis stark geförderte Caritas-Projekt investiert werden, mit derzeit rund 200 Mitarbeitern in der Werkstätte für Menschen mit Behinderung. Wie Patrick Wacker von der Baurechtsbehörde der Stadt informiert, stellt die Stadt Singen das Grundstück in Erb-

pacht zur Verfügung, dafür liegt es auch im hintersten Zipfel der Gewerbezone und ragt sogar noch ein Stück aus der Zone des Bebauungsplans heraus. Planer ist Volkmart Schmitt-Förster, der die neue Werkstätte zum Grundstück passend machen musste. Ein Baubeginn wird für Sommer 2018 avisiert. Die bisherige Werkstatt wird nach über 50 Jahren Betrieb und vielen Um- und Anbauten aufgegeben. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Rielasingen

Turngala in der Talwiesenalle

Einer der großen Höhepunkte im Jahresprogramm des TV Rielasingen steht wieder bevor. Am kommenden Sonntag, 26. November, ab 15.30 Uhr, steigt die große Turnschau in der Talwiesenhalle, bei der vor allem der Turnnachwuchs erneut mit vielen Vorführungen die Zuschauer begeistern möchte. Im Rahmen der Turnschau werden auch die besten Leistungen dieses Jahres vor dem Publikum gewürdigt. Die Halle öffnet bereits um 14.30 Uhr, denn es gibt jede Menge Kuchen. redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

Kleider für Moldawien

Am kommenden Samstag, 25. November, von 9 bis 15 Uhr, findet die Kleidersammlung für Moldawien der katholischen Frauengemeinschaft Steißlingen an der Seeblickhalle statt. Saubere Kinder-, Damen- und Herrenbekleidung, Bett- und Tischwäsche, Handtücher und Wolldecken können für die Menschen in dem bitterarmen Land abgegeben werden. Unterstützt wird damit die Arbeit der Engener Hilfsorganisation »Pro Humanitate«, die sich schon seit vielen Jahren für das Land einsetzt. redaktion@wochenblatt.net

 LETZTE MELDUNG

MAC-Freunde mit Markt

Der Freundeskreis des Museum Art & Cars wird in diesem Jahr erstmals einen kleinen Weihnachtsmarkt im Hof des Museumsbaus durchführen. Am 1. und 2. Dezember jeweils von 16 bis 21 Uhr soll es nicht nur Nürnberger Lebkuchen, sondern auch Nürnberger Würstle geben, kündigt die Vorsitzende Carmen Okle an. Kunsthandwerk, die »Papillons« des Künstlers Rainer Schoch und Musik sollen einen besonderen Rahmen schaffen, denn die Organisatoren setzen hier auf Heimeligkeit. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Der schnelle Kredit

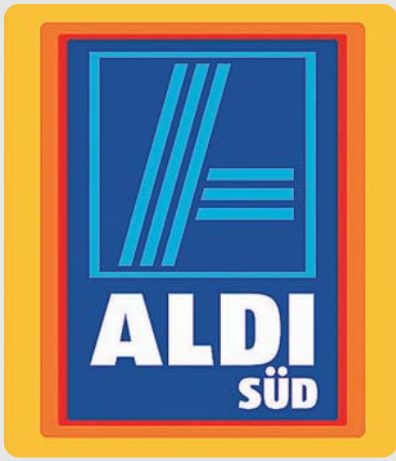
InterPfund

Pfandkredit & Goldankauf
Ihr Leihhaus in Singen

Singen

THÜGA-KALENDER

In dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs beigelegt: der praktische Jahreskalender der Thüga Energie Singen für 2018 mit vielen Tipps aus der Region Singen-Hegau zu den wichtigsten Veranstaltungen im Jahreslauf zum Aufhängen zuhause. So kann man die wichtigsten »Dates« auf keinen Fall mehr verpassen.



Stockach

WEIHNACHTSWOCHEN

Stress ist der Feind der Vorfreude. Darum darf Weihnachten keinen Stress verursachen. Dabei helfen die Weihnachtswochen bei Wassmer am »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen. Ab Sonntag, 25. November, wird in der »Markthalle« vieles geboten, was das Fest so heiter macht. Mehr auf unserer Sonderseite.

Villinger Erbrechtstage
"Wie enterbe ich das Finanzamt?"

28. Nov. im Münsterzentrum

Referent ist
Dr. Schindler

Höllturmpassage 5
78315 Radolfzell
Tel. 07732 – 93 89 + 24
www.ruby-erbrecht.de

RUBY SCHINDLER

Bohlingen

Radball-Nachwuchs sichert Platz 5

Vergangenen Samstag fand in der Radsportthalle in Konstanz der 3. Spieltag zur Verbandsrunde im Radball für den Nachwuchs statt. Die Singener Radballer wurden vertreten durch Jason Richmond als Tormann und Timon Beuscher als Feldspieler. Der erste Gegner war Konstanz 1 und nach anfänglichen Schwierigkeiten fanden sich Beuscher/Richmond gut in das Spiel und siegten verdient mit einem 5:1. Das zweite Spiel ging dann gegen Konstanz 2, die wegen ihres höheren Alters außer Konkurrenz angetreten sind. Hier hatten die Singener erst Mühe und lagen zur Halbzeit mit 0:1 hinten. In der zweiten Spielhälfte legte Singen 1 den Respekt komplett ab und Timon Beuscher schoss das

Verdiente 1:1. Zum Schluss konnten die Singener sogar noch ein zweites Tor schießen, das aber leider aberkannt wurde, da die reguläre Spielzeit überzogen war. Die letzte Partie an diesem Nachmittag ging gegen Wallbach 1, den Zweitplatzierten der Liga. Beuscher/Richmond ließen sich aber dadurch nicht beeindrucken und kämpften sich durch die erste Spielhälfte mit einem 0:0. In der zweiten Spielhälfte aber musste sich Singen 1 dem erfahrenen Team dann doch mit einem 0:3 geschlagen geben. Somit festigt Singen 1 den fünften Platz in der Verbandsliga. Der nächste Spieltag ist am 9. Dezember in der Radsport-halle in Singen ab 14:00 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

redaktion@wochenblatt.net

Bohlingen

Leberkäs und Mexico

Heimat-Kontraste bei der Bohlinger Musikanten-Scheune



Melodisches Schenkelklopfen
mit »Boomwhalkers« als beson-
derer Gag. swb-Bild: of

und sein Gaul« bis zur verball-
hornten »Schwarzwurst Marie«
zuweilen ganz schön weit in
die Hose langte.
Der Musikverein Bohlingen

hatte sich indes mit einer ganz schmissigen Version von »Heimat« befasst, zum Beispiel mit der Bodensee-Polka und nahm auch die Herausforderung zu einem Mariachi-Stück »Guadalajara« gerne auf, was den Sollo-Trompetern rote Köpfe bescherte.

Zum »Hader Winterbier« auf den Tischen, feierte der Musikverein seine »Swiss Lady«, der Radetzky-Marsch mutierte freilich zu einem Marschkonfetti mit 30 Märschen, was Dirigent Roland Matt in die Verzweiflung trieb. Und als Premiere

gab es sogar melodisches Schenkelklopfen vor der Bühne. »Boomwhackers« machten das möglich, so kann die Polka noch mehr Freude bereiten. Mit den Bierbauern wurde das Finale ausgelassen gefeiert »Hinter der Garage«. So lange, dass in der letzten Zugabe die Musiker im Streik von der Bühne gingen. Oliver Fiedler



Noch mehr
Fotos unter:
[wochenblatt.net/
bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

Gottmadingen

Gottmadingen punktet in Freiburg

In Freiburg konnten die Ringer aus dem Hegau einen überraschend deutlichen Sieg einfahren. Mit insgesamt 9 Einzelsiegen gewannen sie unerwartet deutlich 2:33. Die Feuertaufe gelang Didi Maritz mit einem Überlegenheitssieg gegen Fernando Maass. Daniel Weh hatte danach den schwersten Brocken des Abends, machte einen klasse Kampf unterlag jedoch 8:3 nach Punkten gegen Igor Maier. Florin Gavrilă und Volker Hirt legten beide ihre Gegner auf die Schultern und Hannes Zuber machte einen starken Kampf. Er gewann 5:6 nach Punkten gegen Evazali Ahmadi, so führten die Hegauer zur Pause mit 2:13. Nach der Pause schulterten Vitalij Pustowit und Michael Kampka ihre Gegner, da war die Begegnung bereits entschieden. Arthur Stang machte einen klasse Kampf gegen Kenan Halac der beim Stand von 2:12 für den Gottmadinger aufgeben musste. Souverän punkteten jeweils Semih Bosyan und Yan Ceban zum Überlegenheitssieg und machten so das deutliche



Daniel Weh beim Kampf gegen Igor Maier. swb-Bild: KSV

Endergebnis von 2:33 fest. Kommende Woche ringt der KSV in Tennenbronn. Die zweite Mannschaft gewann ihren Kampf in Furtwangen und muss am Samstag in Hornberg antreten. Die Schülermannschaft gewann beim Dreierkampftag in Allensbach drei Punkte, am Samstag in Singen soll die Tabellenspitze gehalten werden.

redaktion@wochenblatt.net

WOGHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigrstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **A**

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

**Beachten Sie
unsere Beilage
in dieser Ausgabe!**



WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 077 74/92 31 00 · Fax: 077 74/92 31 099
hauber@wohnländ-hauber.de

KAROSSERIE & LACK
Tetzner
Steißlingen - 07738 5090

Wir legen Wert auf's Äußere.

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Krakauer im Ring

mit Kümmel verfeinert
100 g

1,00

Hohentwieler Rauchpeitsche

herzhafte Meterware
100 g

1,25

Pfälzer Leberwurst

im Ring oder als Vesperscheibe
100 g

0,95

Lachsschinken

mild gesalzen und geräuchert
100 g

1,89

Schälrippe

auch geräuchert
100 g

0,47

Rindergeschnetzeltes

mager, auch mariniert als schnelle Pfanne
100 g

1,40

Pollo Fino

Hähnchenkeule ohne Knochen,
auch gefüllt
100 g

0,90

Maultaschen

hausgemacht nach schwäbischer Art
100 g

1,00

Ring Black(Schwarz)-wurst – aber nur am Freitag

Ring

2,20

Handwerkstradition
seit 1907

CHRISTBAUM-CENTER
Verkauf ab Freitag, 1.12.17
NEU! NEU! NEU! Radolfzell: Auf Messenparkplatz, NEU! NEU! NEU!
Singen: Industriegebiet, Fleischierei Färber, Gottlieb-Daimler-Str.6, nach Dachser

MARKEN-GLEITSICHTGLÄSER ZUM BESTPREIS:

Bei Unverträglichkeit innerhalb von 3 Monaten
Umtausch der Gläser - ohne Wenn und Aber.

1 x Premium-Gleitsichtglas

jetzt nur 269,99 €/Glas statt ~~420,00 €/Glas~~

in Ihrer Sehstärke, optimierter Sehbereich, dünnes Glas

**UNSER PREIS-
LEISTUNGS-
SIEGER!**

1 x Individual-Gleitsichtglas

jetzt nur 359,99 €/Glas statt ~~530,00 €/Glas~~

in Ihrer Sehstärke, Sehbereich abgestimmt auf Ihre
individuellen Sehbedürfnisse, sehr dünnes Glas

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 in Singen 07731.835 04 15

Aktiv Optik Rolf Schneider GmbH | John-F.-Kennedy-Str. 26 | 55543 Bad Kreuznach

UVP = Unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller Hoya, Seiko und Essilor





DENZEL
METZGEREI

SEIT 1907

SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433

WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche: Schweinefleisch vom Krützbühlerhof Hilzingen		
allseits beliebt Schäufele ohne Knochen, aus unserem Tannenrauch 100 g € 0,89	AKTION Schweinekotelett saftig und mager 100 g € 0,69	Pfannen-AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als Buda- pester- + Pfefferrahm-Pfanne 100 g € 1,09
nach altem Familienrezept Haussalami mit feinen Senfkörnern 100 g € 1,59	die muss ich haben Bierwurst auch als Käsebierwurst 100 g € 1,29	immer lecker Schüblinge mit viel Kümmel 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Karottensalat 100 g € 0,99	deftig und lecker Badischer Bergluftschinken 9 Monate gereift 100 g € 2,49	für Jung und Alt Fleischkäse Cordon bleu mit Schinken und Käse gefüllt 100 g € 1,39

Rielasingen-Worblingen



HGV Vorsitzender Michael Pätzholz präsentierte mit seinen Mitarbeitern auch die Freizeitaktivitäten - in diesem Fall gemeinsame Mountainbike-Abenteuer.

swb-Bild: of

Attraktiver Markt Andrang auf Lehrstellenbörse

Bereits zum 12. Mal haben der Handels- und Gewerbeverein Rielasingen-Worblingen und die Ten-Brink-Schule ihre Lehrstellenbörse durchgeführt, zum zweiten Mal in der Hardberghalle. In diesem Jahr konnte das Angebot für die künftigen Auszubildenden, die von der Schule selbst wie auch von der Nachbarstadt und den Nachbargemeinden zu dieser engagierten Ausbildungsmesse kamen, nochmals ausgeweitet werden. Unternehmen wie Braun Möbel Center oder das Pharmaunternehmen Bipso aus Singen zeigten im Reigen der über 30 Unternehmen und Branchen erstmals Flagge.

Immer wieder wurde der gute Ruf der Schule betont in Sachen Berufsvorbereitung, was für Schulleiter Werner Metzger

auch inneres Bedürfnis ist, wie er betonte. Der Vorsitzende des HGV, Michael Pätzholz, war mit einem neuen Auftritt da und freute sich über konkrete Anfragen.

Viele Eltern nutzen die Chance, mit ihren Kindern zusammen die Messe zu besuchen. Die Möglichkeit, hier direkt nach Praktika- oder Ausbildungsplätzen nachzufragen, werde erfreulich intensiv genutzt, gab es als Fazit. Einige der Unternehmen hatten da sogar noch Ausbildungsplätze für 2018 im »Angebot«.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/
bilder

Singen

Neues Schmuckstück für Singen Umgestaltung am Storchenbrunnen abgeschlossen

Ziemlich genau ein halbes Jahr haben die Bauarbeiten gedauert, nun ist der neu gestaltete Storchenbrunnenplatz in der östlichen Innenstadt, direkt an der Ekkehardstraße, fertiggestellt.

Insgesamt rund 460.000 Euro hat die Neugestaltung des Platzes gekostet, 101.700 Euro davon kamen als Zuschuss vom Land Baden-Württemberg, berichteten Michael Schneider von der Abteilung Grün & Gewässer der Stadt Singen und Thomas Gnädinger, der als freier Landschaftsarchitekt für die Planung zuständig war. Nun laden zehn Trompetenbäume zum Verweilen auf einer der insgesamt zehn bequemen Bänke rings um den Platz ein. Auch der Storchenbrunnen selbst erstrahlt in neuem Glanz. Er wurde gereinigt und aus der Mitte des Platzes ein Stück nach Westen gerückt, um dem Platz eine neue, sinnvollere Gliederung zu verleihen. »Für die Trompetenbäume haben wir uns entschieden, weil sie das Klima in der Stadt besonders gut vertragen«, erklärte Michael Schneider beim Pressetermin zur offiziell-



Ein Schmuckstück ist der neu gestaltete Storchenbrunnenplatz geworden. Auf ein lauschiges Plätzchen unter den Trompetenbäumen im Sommer freuen sich OB Bernd Häusler, Thomas Gnädinger und Michael Schneider.

swb-Bild: dh

len Vorstellung des Platzes. Thomas Gnädinger freut sich, dass der Platz in den letzten Wochen, als er noch nicht ganz fertiggestellt war, schon gut von den Singenern angenommen wurde.

Auch Oberbürgermeister Bernd Häusler zeigte sich sehr zufrieden mit der neuen Platzgestaltung.

Das Projekt gehört zum »Sanierungsgebiet östliche Innenstadt«, zusammen mit dem

Herz-Jesu Platz und dem Kreuzensteinplatz, die beide in nächster Zeit ebenfalls neu gestaltet werden sollen.

Ziel ist es durch die ansprechend gestalteten Freiflächen die östliche Innenstadt aufzuwerten. »Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr noch mit der Umgestaltung des Kreuzensteinplatzes beginnen können. Dafür muss aber erst noch die Finanzierung geregelt werden«, so OB Häusler. Insgesamt seien für den Kreuzensteinplatz Investitionen von über 800.000 Euro veranschlagt.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net



Leserbriefe

Eine Stiftung für das Conti?

Zum Thema: »Das entblätterte Conti« von Horst Frommherz erreichte uns folgender Leserbrief:

»Den Ausführungen des Herrn Frommherz möchte ich grundsätzlich zustimmen, allerdings hätte ich gerne noch folgende Anmerkungen gemacht: Die Stadt Singen hat eine Soziale Verpflichtung für bezahlbaren, attraktiven und sicheren Wohnraum. Allein aus dieser Verpflichtung heraus muss das Motto lauten: Jede Entscheidung in Sachen Wohnraum »Im Dienste für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger!« Nach den bisherigen Investitionen der Stadt in Sachen Conti

Nach meinen Informationen kann dies bis zu 70 Prozent Fördermittel bedeuten. Übrigens ist die Stadt, gerade was die Sanierung von Wohnquartieren angeht, durch die erfolgreiche Sanierung zahlreicher Objekte in der Südstadt mit sehr viel Erfahrung gesegnet. Also, liebe Stadträtinnen und Stadträte, packen Sie es an!«

Manfred Kretschmer, Singen

Lachendes und weinendes Auge

Zum stockenden Abriss des Conti wird uns geschrieben: »Mit einem lachenden und weinenden Auge verfolge ich die Veröffentlichung über den Ab-

pell an die Verantwortlichen der Stadt Singen wärmstens ans Herz legen.

Die bisherigen Erwerbskosten und die Entfernung der asbestbelasteten Außenfassade spielen keine Rolle mehr.

Aber für eine Gesamtkalkulation sind die Rohbaukosten mit 40-50 Prozent richtig angesetzt. Mit Einsparung und Abrisskosten (man redet von einer Million Euro) wären dies ein wesentlicher Teil der Ausbaukosten, und die Stadt Singen hätte fast kostenfrei, weiteren »Bezahlbaren Wohnraum!« Hierzu kommt, dass beim Abriss wesentliche Umweltbelastungen anfallen. (Energie, Verkehr, Nachbar, teure Entsorgung durch die vorgeschriebene Trennung des Materials.) So würde in Singen eine Umwelt-sünde finanziert!

Das wäre doch ein Thema, nicht nur für unsere Grünen im Gemeinderat.

Deshalb die innige Bitte an die Stadtverantwortlichen: Machen Sie den gefällten Abrissabschluss rückgängig und mit einer vernünftigen Entscheidung ein schönes Weihnachtsgeschenk an die Stadt, die Umwelt und die Menschen, die dringend bezahlbaren Wohnraum suchen.

Durch die Rücknahme eines Beschlusses vergibt man sich nichts, wenn neuere Erkenntnisse vorliegen. Dadurch zeigt man Größe und Stärke.«

Ernst Herz, Singen

elektro-sofort.net

und den noch zu erwarteten weiteren Ausgaben, sollten andere Möglichkeiten wie ein Abriss diskutiert werden.

Dabei möge man in die Überlegungen mit einbeziehen, was die Stadt (würde eine gemeinnützige Stiftung oder gGmbH gegründet), an Bundes- und Landesmitteln zum Ausbau einschließlich der ökonomischen Erfordernisse wie Umweltqualität, Energieeffizienz und Energieeinsparung des jetzt entkernten Conti bekommen könnte.

riss der zweiten Burg der Stadt Singen. Außer dem Hohentwiel gibt es eine weitere Burg, die »Trotzburg Conti«.

Als Baumeister -HERZBAU- Eigentungen erstellte ich mit einem patentierten Mantelbetonsystem mit reinen Naturstoffen, ohne Asbest 1967 (da war unser Oberbürgermeister ein Jahr alt) diese »nackte Schönheit«, so die Aussage von Horst Frommherz.

Diesem Lesebrief kann ich in seiner Ganzheit nur zustimmen und den darin enthaltenen Ap-

www.thuega-energie.de

thüganatürlich

Mit Thüga FixStrom aus 100 % Wasserkraft
günstige Preise sichern und das Klima schonen



Jetzt Preise
bis 2019
sichern!*



Jetzt wechseln!

Telefon 0800 8080-5555

thüga
Energie
kann mehr.

* Festpreisperiode während der Grundlaufzeit bis zum 31.12.2019, ausgenommen sind Preisänderungen, die durch Änderungen der nachfolgend genannten Steuern, Abgaben und Umlagen verursacht sind. Derzeit sind ca. 50 % des Gesamtbruttopreises garantiert. Im Gesamtbruttopreis sind derzeit 2,05 ct/kWh (netto) Stromsteuer, 6,792 ct/kWh (netto) EEG Umlage, 0,345 ct/kWh (netto) KWK-Umlage, 0,037 ct/kWh (netto) Offshore-Haftungsumlage, 0,37 ct/kWh (netto) §19 Strom NEV-Umlage, 0,011 ct/kWh (netto) § 18 AbLaV-Umlage für abschaltbare Lasten und 19 % Umsatzsteuer enthalten. Der Vertrag verlängert sich nach der Grundlaufzeit um weitere 12 Monate, wenn dieser nicht mit einer Frist von zwei Monaten zum Laufzeitende gekündigt wird. Details siehe Vertragsangebot.

Rielasingen-Worblingen

Kreativmarkt in Hardberghalle

Bereits zum 26. Mal treffen sich die Freizeitkünstler zu dem in der Region beliebten Kreativmarkt in der Hardberghalle in Worblingen. Der Markt findet am kommenden Samstag, 25. November, von 9.30 Uhr bis 17.30 Uhr statt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, um eine Spende wird jedoch gebeten. Etwa 80 Aussteller aus der Gemeinde selbst und vielen umliegenden Orten präsentieren den Besuchern wieder ein umfangreiches Angebot an handgefertigten Arbeiten aus allen Sparten der Freizeitkunst. Das Angebot in der Vorweihnachtszeit reicht von Floristik, Seidenmalereien, Weihnachtsdekorationen bis zu Holz- und Keramikarbeiten sowie Schmuck, Accessoires und noch vielen weiteren spannenden Ideen. Bei solch einem umfangreichen Angebot wird sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei sein. In der Cafeteria sorgen auch dieses Jahr wieder Schülerinnen und Schüler der Ten-Brink-Schule Rielasingen für das leibliche Wohl der Marktbesucher. Es gibt zudem ein unterhaltsames Rahmenprogramm rund um das Markttreiben. redaktion@wochenblatt.net



Viele raffinierte Ideen können die Besucher am Samstag wieder auf dem Kreativmarkt in der Worblinger Hardberghalle entdecken. swb-Bild: Archiv/ of

Rielasingen-Worblingen

Volles Haus beim »Törggele«

Der Musikverein Worblingen veranstaltete dieses Jahr sein erstes »Törggele« in der Hardberghalle. Beim »Törggelen«, einem südtiroler Brauch, wurde ursprünglich der neue Wein der Saison verkostet. Neben dem neuen Wein ist jedoch auch ein reichhaltiges Essensangebot aus der Bauernküche Südtirols Teil des »Törggelen«. Der MV Worblingen nahm sich das zum Vorbild und verköstigte vergangene Woche am Samstagabend an unterschiedlichen Marktständen in der Hardberghalle die Besucher mit Spezialitäten aus Südtirol. Für Unterhaltung sorgten der Musikverein Überlingen am Ried und das Mühlbach-Quintett. Am Sonntagmorgen öffnete die Halle bereits um 11 Uhr. Viele Besucher genossen dort Rinderzunge oder gefüllten Kalbsbraten mit Bandnudeln und Beilagensalat. Auch das reichhaltige Kuchen- und Tortenangebot fand regen Anklang. Die Jugendkapelle des Musikvereins Worblingen und der Musikverein Allensbach unterhielten die Festbesucher an diesem Tag bestens. redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Anmeldung für Weihnachtsmarkt

Der Handels- und Gewerbeverein Rielasingen-Worblingen veranstaltet am 14. Dezember seinen 21. Weihnachtsmarkt wieder in der Rielasinger Hauptstraße von 15 bis 21 Uhr. Der Vorstand des HGV bittet deshalb alle Interessenten, die am diesjährigen 21. Rielasinger Weihnachtsmarkt in der Hauptstraße teilnehmen möchten, sich anzumelden. Es liegen bereits eine ganze Reihe von Anmeldungen vor. Auch für dieses Jahr wird wieder mit rund 70 Teilnehmern gerechnet. Die Anmeldung/Reservation kann erfolgen über Andreas Gnädinger (Hotel Krone) unter 07731/8785-0 sowie bei Richard Maisch (Sparkasse Rielasingen) unter 07731/8211850, Fax 8211930. Das Anmeldeformular mit Marktordnung sowie ein Merkblatt für den Weihnachtsmarkt können auf der Homepage www.hgv-rielasingen-worblingen.de unter der Rubrik »Termin« heruntergeladen werden.

Vereine

Rielasingen

DRK ORTSVEREIN RIELASINGEN-WORBLINGEN
Erste-Hilfe-Grundkurs, 9 Unterrichtseinheiten am Sa., 25.11., 8.30-16.30 Uhr, Alberten-Brink-Str. 12, Rielasingen. Anm. und Infos: 07731/51580 oder ausbildung@drk-rielasingen-worblingen.de.

TV

Einladung zur Turnschau, So., 26.11., 15.30 Uhr, Talwiesenhalle. Die Halle ist ab 14.30 Uhr geöffnet.

Singen

DRK
Senioren-Treffen, Di., 28.11., 14 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen.

Kursprogramm: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik, Yoga-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz Gruppenstunde. Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de.

FIDELIO-SENIORENCLUB GEMÜTLICHKEITSVEREIN
Seniorenachmittag Do., 23.11., 14.30 Uhr beim Most-Jäckle.

Volkertshausen

Adventsbasar in Verenasaal

Der Bastelkreis der Pfarrgemeinde St. Verena Volkertshausen lädt am Sonntag, 26. November, ab 14 Uhr in den Verenasaal (unter der neuen Kirche) zu einem Adventsbasar mit Kaffee und Kuchen ein. Darauf haben sich die Damen des Bastelkreises seit Wochen mit viel Arbeitseinsatz aufs Beste vorbereitet. Den Gästen werden dort nette Handarbeiten und Dekorationsartikel für die Advents- und Weihnachtszeit (Adventskränze) angeboten.

Termine

Senioren-Bildungskreis:
Lichtbildervortrag über Tibet (II. Teil), vom Potala-Palast zum Fuß des Mount Everest, Fr., 24.11., 15 Uhr, Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5. Gäste willkommen.

Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter und Paul: 6.12., 14.30 Uhr Adventsfeier mit OB Bernd Häusler. Fahrdienst Tel. 41416, R. Kneer.

AWO-Clubprogramm vom 23.-29.11. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-14.30 Uhr Kaffeeklatsch von Klienten für Klienten; 15-16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Sa., 10-14 Uhr Hohentwielwanderung (Anmeldung erforderlich).

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.11.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10.30 Uhr Gottes-

Singen-Beuren

»Musikalische Zeitreise«

Eine musikalische Zeitreise verspricht der Musikverein Harmonie Beuren an der Aach seinen Besuchern am diesjährigen Herbstkonzert. In der Musikhalle Beuren dürfen sich die Zuhörer am Samstag, 25. November, um 20 Uhr auf ein abwechslungsreiches musikalisches Programm freuen, das die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Ralf Futterknecht vorbereitet haben. redaktion@wochenblatt.net

Mo., 10 Uhr gemeinsames Kochen (Anmeldung erforderlich); 13-15 Uhr Frauengruppe; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13.30-14.30 Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., 11-12 Uhr Beschäftigungsangebot; Weihnachtsfeier in der Brücke in Konstanz (siehe gesonderter Aushang). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Veranstaltung der Stadtbücherei Singen für Kinder und Jugendliche: Fr., 24.11., 15 Uhr, Spiele-Nachmittag. Eintritt frei; verbindliche Anmeldung unter 07731/85-290 während der Öffnungszeiten Di.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr.

dienst mit Abendmahl. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.11.2017: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier, Kirchenkaffee. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0 Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei) Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715 Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621	Frauenhaus Notruf: 07731/31244 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504 Steißlingen Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345 Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS Tierärzte-Notdienste 25.11.2017 K. Weber, Tel. 07773/936090 26.11.2017 S. Möbius, Tel. 07732/56667
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	

Gültig von Mittwoch, 22.11. - Samstag, 25.11.2017

E Hengge
Herausgeber: 78269 Volkertshausen • Im Bärenloch 2

Wein des Monats

Teresa Rizzi Merlot
0,75-L-Flasche (1 L = € 5,32)

3.99

Alles, außer gewöhnlich!

Büsingen

»Wir geben Büsingen nicht her« Großer Festakt zum 50. Jahrestag des Staatsvertrages

Ausgelassen feierten die Büsinger mit einem großen Festakt am vergangenen Samstag das fünfzigjährige Bestehen des Staatsvertrages. Nicht nur die Büsinger Bürger strömten in die Exklavenhalle, auch zahlreiche Ehrengäste waren gekommen, um den ausnahmslos kurzweilig gehaltenen Reden zu lauschen und das deutsch-schweizerische kuriose Theaterstück zu genießen.

Nach dem Grußwort des Bürgermeisters Markus Möll streifte Landrat Frank Hämmerle in seiner mit Anekdoten gespickten Rede durch die politische Geschichte Büsingens, die er selbst mitgestaltete. Dabei stellte er die Bedeutung Büsingens für den Landkreis Konstanz heraus, denn dadurch sei der Landkreis einzigartig. »Büsing ist ein gelungenes Beispiel für die Völkerverständigung und die sehr gute, täglich gelebte Nachbarschaft, die wir an der deutsch-schweizer Grenze führen«, unterstrich Hämmerle. Weiter ging er auf die vor 20 Jahren gegründete Randenkommmission ein, deren Aufgabe es ist, gemeinsam die Belange der Region in die Hauptstädte zu tragen. Gerade die Zusammenarbeit mit dem Kanton Schaffhausen sei besonders gut und intensiv, betonte der Landrat. Zudem entschuldigte er den Bundestagsabgeordneten Andreas Jung, der für den heutigen Abend eine Rede vorbereitet hatte, kurzfristig aber nach Berlin musste. Hämmerle stellte klar: »Erstens richte ich herzliche Grüße von Andi Jung aus, zweitens geben wir Büsing nicht her, drittens komme ich wieder«.

Die Botschafterin in Deutschland und Leiterin der gemischten Kommission, Corinne Cicero-Bühler, stellte in ihrer Rede die Vielfältigkeit ihrer Tätigkeiten vor. Cicero-Bühler beschäftigt sich schon lange mit bilateralen Beziehungen der Schweiz und deshalb sei sie mit der besonderen Situation Büsingens bestens vertraut, unterstrich

sie. Doch sei sie von der Vielfalt der Fragen, die die gemischte Kommission stellen würde, beeindruckt. Die völkerrechtlichen Fragen, die dahinterstehen, seien sehr komplex.

Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen, Christian Amsler, ging in seiner Rede auf die besonderen Beziehungen zwischen Büsing und Schaffhausen ein, die bereits im 11. Jahrhundert begonnen hätten und streifte durch die Geschichte der Beziehungen bis

die selbst ernannte Hauptstadt des Hegaus leicht kaufen können. Der Einfluss Schaffhausens hätte bis Singen gereicht. Doch wo hätten dann die Schaffhausener noch einkaufen können?«, fragte er mit einem Augenzwinkern.

Bevor die Band »Surprise« für einen schwungvollen musikalischen Ausklang sorgte, zeigten die Büsinger selbst in einem Kabaretttheater, wie sie den Staatsvertrag sehen. Personifiziert stellten sie den Staatsver-



Ein Bänke zum Jubiläum, von links: Büsingens Bürgermeister Markus Möll, Dr. Stefan Bilger, Ratsschreiber des Kantons Schaffhausen und der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen, Christian Amsler.

zur Neuzeit. Schließlich überreichte er Bürgermeister Möll eine kleine Sitzbank als Jubiläumsgeschenk, symbolisch für eine, die am Rheinufer, an der Bergkirche oder als Wartebank vor dem Bürgermeisterzimmer stehen könne. Auf seine ganz eigene Art erläuterte Wolfgang Kramer die Geschichte Büsingens und das Verhältnis zu Schaffhausen. Dabei konnte es sich der Kreisarchivar nicht verkneifen, aufzuzählen, wie einflussreich Schaffhausen heute hätte sein können, wenn es in der Vergangenheit anders agiert hätte. »Schaffhausen hätte Singen,

trag als gesplante Persönlichkeit dar, die nicht mehr weiß, auf welcher Seite sie nun steht. »Wenn ich in der Schweiz den Mund aufmache, hält man mich für einen Schwaben. In Deutschland hält man mich für einen Schwyzer«, jammerte der Staatsvertrag, der sich für einen unnötigen Papiertiger hielt und sich am liebsten in der Luft zerrissen hätte

Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net

 **Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)**

Engen

Winterliches Wunderland

Glühwein, Raclette und Lichterglanz - der Hundesportverein Engen lädt auch in diesem Jahr zu seinem »Winterwunderland« ein, das am Wochenende des 25. und 26. November auf dem Vereinsgelände des HSV Engen e.V. stattfindet. Neben weihnachtlichen Ständen zeigt der Zirkus Casanietto seine Feuershow, Alteinunterhalter Micha gibt musikalisch den Takt an und eine Tombola verspricht attraktive Preise. Das Winterwunderland lockt am Samstag von 17 bis 21 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Parkplätze gibt es beim Kleintierzuchtverein.
redaktion@wochenblatt.net

Engen

Die Wunderwelt des Basars

Ein besonderes Adventserlebnis erwartet die Besucher beim vorweihnachtlichen Basar des Waldorfkinder Gartens Engen am Sonntag, 26. November, von 11.30 bis 17 Uhr. Neben einem großen Angebot an Adventsfloristik gibt es Gefilztes, Holzkrippen, Kerzen aus Bienenwachs und selbst gemachte Spielsachen. Vielerlei Anregungen bietet auch der Bücherstand. Besonders beliebt ist die geheimnisvolle Wunderwelt des Kinderbasars und das Puppenspiel das um 14, 15 und um 16 Uhr stattfindet. Infos unter 07733/6761 und www.kindergarten-engen.de.

Engen

»Altes Land« im Lesekreis

Am Donnerstag, 23. November, unterhält sich der Lesekreis Engen über Dörte Hansens Debutroman »Altes Land«. Das Alte Land in Dörte Hansens Erfolgsroman ist zugleich Heimat konservativer Obstbauern und Sehnsuchtsort gestresster Großstädter. Ein Land, zwei Welten. Irgendwo mittendrin: die eigenbrötlerische Zahnärztin Vera Eckhoff. Wie die Teilnehmer des Lesekreises diesen Roman finden, wird sich am Donnerstag, ab 20 Uhr im Schützen-turm, hinter dem Rathaus, weisen. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Infos an manfred@mueller-harter.de.

Gottmadingen-Bietingen



Ehrung zum 25-jährigen Jubiläum, von links: der 1. Vorstand, Thomas Müller, Wolfgang Schopper, Rudolf Endres, Bruno Beil, Romano Hahn, der 2. Vorstand Christian Schopper, Bürgermeisterstellvertreter Georg Ruf und Vorstandsmitglied Sebastian Müllerschön. Auf dem Bild fehlt das Ehrenmitglied Rudi Stark. Weitere Bilder unter www.wochenblatt.net/wb-bewegt/bildergalerien swb-Bild: hz

Schritt in die Zukunft Geburtstagsparty SC Go-Bi in der Fahrkantine

Allen Grund zu feiern hatte am vergangenen Samstag der Sportclub Gottmadingen-Bietingen - zu seinem 25. Geburtstag gratulierten über 280 Gäste, darunter auch Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Konrad Matheis, der Bezirksvorsitzende Bodensee vom Südbadischen Fußballverband. Den Abend in der Fahrkantine moderierte Vorstandsmitglied Sebastian Müllerschön. Derzeit zählt der SC Go-Bi 470 Mitglieder, davon 180 Jugendliche.

Der erste Vorsitzende Thomas Müller verglich die Jubiläumsparty mit einem Klassenzimmer. Der gebürtige Berliner bezeichnete sich seit seinem Zugang 2002 als reines Go-Bi Kind. Müller betonte stolz: »Der SC

Go-Bi ist keine Spielgemeinschaft sondern ein eigenständiger Verein. Sämtliche Spieler der heutigen ersten Mannschaft stammen aus den eigenen Reihen. Das wiederum ist das Ergebnis unserer außerordentlichen Jugendarbeit«. »Der Ball ist rund und ein Spiel dauert 90 Minuten«, mit dieser Fußballweisheit leitete Bürgermeister Klinger seine Gratulationsrede zu einem viertel Jahrhundert unter einem Dach ein. Klinger bezeichnete die damalige Fusion beider Vereine sowohl für die Vereinsführung, den sportlichen Bereich als auch für die Jugend als einen zukunftsweisenden Schritt. Insbesondere lobte der Rathauschef die erfolgreiche Nachwuchsarbeit

und fügte an: »Die Begeisterung und der Erfolg der Jugendlichen ist der schönste Lohn für die unermüdliche Arbeit aller Trainer und Betreuer«. Der Bezirksvorsitzende Bodensee, Konrad Matheis, überbrachte die Glückwünsche des Südbadischen Fußballverbands und überreichte die Ehrenurkunde. Zum Abschluss ehrten Vereinsführung und Bürgermeister-Stellvertreter Georg Ruf an die 100 Mitglieder für langjährige Verdienste in den unterschiedlichsten Bereichen und ernannten Romano Hahn, Bruno Beil, Wolfgang Schopper, Rudi Stark und Rudolf Endres zu Ehrenmitgliedern.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net



Jetzt haben Sie es in der Hand, zeitgemäß zu sparen



Fondssparen statt Sparstrumpf. Schon ab 25,- Euro monatlich

Suchen Sie nach einer sinnvollen Alternative zu Spar- und Festgeldkonten? Weil Sie da heute etwa so viel Zinsen erhalten, als würden Sie das Geld in den Sparstrumpf stecken? Dann sichern Sie sich doch die Vorteile eines Fondssparplans:

- Flexibel: Sie können Ihren Sparbetrag grundsätzlich senken, erhöhen oder aussetzen
- Aussichtsreich: Sie nutzen die Ertragschancen der Finanzmärkte
- Unkompliziert: Sie können bereits ab 25,- Euro monatlich sparen

Allgemeine Risiken von Sparplänen in Fonds:

- Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass am Ende der Ansparphase weniger Vermögen zur Verfügung steht, als insgesamt eingezahlt wurde, beziehungsweise die Sparziele nicht erreicht werden können
- Es besteht ein Risiko marktbedingter Kursschwankungen sowie ein Ertragsrisiko

Kommen Sie zu uns in die Bank oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.voba-sbh.de/union.

Weitere Informationen, die Verkaufsprospekte und die wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrer Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, www.union-investment.de, Telefon 069 58998-6060. Stand: 19. September 2017.

Singen

Bodenseemeister vom Judo-Team

Am 12. November fand in Bregenz (A) die 43. internationale Bodenseemeisterschaft im Judo statt. Mit zwei internationalen Bodenseemeisterinnen und einer Vizemeisterin war das Judo-Aikido-Team Singen sehr erfolgreich in Bregenz, berichtet der Verein nach der Heimkehr. Bodenseemeisterinnen wurden Lena Lorenzen und Lynn Figlesthaller. Silber erkämpfte sich Sara Lorenzen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Englisch auffrischen

Viele Senioren haben schon einmal ein bisschen Englisch gelernt, bemerken jedoch immer wieder, dass es ihnen doch schwer fällt, sich im Urlaub zu verständigen. Das kann man trainieren. Die Sprachidee Kleiner Regenbogen bietet dazu in den Englisch- und Französischkursen für Wiedereinsteiger vielfältige Gelegenheiten. Ein Kurs für Englisch wird zum Beispiel ab Dienstag, 5. Dezember, im Servicehaus Sonnenhalde angeboten. Französischinteressierte Senioren sind ab Mittwoch, 6. Dezember, im Sprachstudio in der Hauptstraße 16 willkommen.

Info und Anmeldung: Sabine Engel, 07731/5060442 info@sprachenlernen-singen.de.

Bohlingen

Bohlinger Flurnamen

Der Heimat- und Museumsverein Bohlingen veranstaltet am Freitag, 24. November, um 19 Uhr einen Vortrag zum Thema »Bohlinger Flurnamen - ihre Bedeutung und Herkunft« im Sportlerheim des SV Bohlingen. Referent ist Zeno Zeiser aus Bankholzen. Der Eintritt ist frei.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Versuchter Handyraub

Ein Handy forderte ein unbekannter Täter von einem 19-Jährigen am Donnerstag gegen 17.30 Uhr in der Waldhornstraße. Nachdem der Heranwachsende laut Polizei dieser Aufforderung nicht Folge leistete und sein Handy nicht herausgeben wollte, attackierte ihn der Unbekannte mit einem Messer und flüchtete anschließend unerkannt. Bei der Auseinandersetzung verletzte sich der 19-Jährige am Unterarm, gab die Polizei am Freitagmittag bekannt. Zeugenhinweise an die Kripo Konstanz unter 07531/995-0.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Arlen

FC Rielasingen-Arlen steht vor Veränderungen Vorstand erst mal bis Juni gewählt / »Nummer 1 in der Region«



Vorsitzender Peter Dreide, Beisitzer Andreas Dietrich, Geschäftsführer Thomas Bläsing, Spielausschuss Peter Brütsch und Kassier Werner Landsperger nach den Wahlen beim FC Rielasingen-Arlen.

die Schlussrechnung. Danach wurden durch das Spiel insgesamt 700.000 Euro eingenommen. 160.000 Euro bekam davon alleine die BVB Dortmund AG für ihren Antritt, die Kosten für Stadion, Catering und den Spielbetrieb gab Dietrich mit rund 200.000 Euro an. »Angesichts der Kosten kamen wir vor dem Spiel ganz schön ins Schwitzen, wir hatten 15.000 Zuschauer für den Break-Even-Point ausgerechnet.« Es waren schließlich 21.500 Zuschauer, so dass – bereits nach Steuern – unterm Strich 147.000 Euro für den

Verein als Erlös dastehen. Zieht man davon noch das aktuelle Darlehen ab, so blieben immer noch über 70.000 Euro für einen dann schuldenfreien Verein übrig. Mit Spannung wurden auch die Wahlen an diesem von Geschäftsführer Thomas Bläsing moderierten Abend erwartet. »Nachbarvereine hätten das gerne gesehen, dass ich zurücktrete um den FC Rielasingen zu schwächen«, sagte Peter Dreide. »Doch wir sind die Nummer 1 der Region und das werden wir auch bleiben«, rief der Vorsitzende Peter Dreide aus, der zuvor ohne Gegen-

Steißlingen

»It's Showtime« Musiker vertreiben Novemberblues



Übersprudelnde Freude vermittelte das Orchester des Musikvereins Steißlingen bei seinem Herbstkonzert in der Seeblickhalle. Selbst Michael Forster staunt über seine »Blaumänner«.

swb-Bild: le

Unter der Überschrift »It's Showtime« präsentierte der Musikverein Steißlingen unter der (Leucht)-Stabführung seines Dirigenten Michael Forster am vergangenen Samstagabend in der neu renovierten Seeblickhalle sein diesjähriges Herbstkonzert ausgesprochen erfolgreich als Showkonzert und vertrieb damit beim begeisterten mitgehenden Publikum den jahreszeitlich bedingten »Novemberblues«. Wie immer begann das Jugendblasorchester mit seinem Dirigenten Florian Fritschi und brachte mit temperamentvollen Vorführungen, unter anderem aus der Ouvertüre zu »Carmen« gleich Schwung und gute Laune in die Halle und begeisterte mit modernen Songs. Dabei bewies das jugendliche Orchester, dass hier nicht nur musikalische,

sondern auch Moderatorentalente heranwachsen. Nach einer »erklatschten« Zugabe bezogen die Musikerinnen und Musiker des über 50-köpfigen Orchesters des Musikvereins die Bühne, von der herab sie mit hohem musikalischen Können und attraktiven Showeinlagen, übersprudelnd vor Spaß, Freude und Begeisterung für die Musik das Publikum in Feierlaune verzauberten. Dabei reizte Michael Forster gekonnt die gesamte Palette moderner Blasmusik mit Hits von Amy Winehouse, Ed Sheeran, der Bayerischen Funk-Brass-Band »LaBrassbanda« und des Blechbläserensembles »Mnozill Brass« voll aus und sein tolles Orchester spielte, turnte, sang und tanzte begeisternd mit.

Lutz Erhardt

redaktion@wochenblatt.net

Singen-Hausen

Pfadichor und Kapelle Hausen

Das Kirchenkonzert am Vorabend des 1. Advent ist einer der kulturellen Höhepunkte in Hausen. Gemeinsam mit der Musikkapelle Hausen wird der Pfadichor aus Steißlingen unter Leitung von Barbara Sauer auftreten. Neben Spirituals und Gospels wurden auch Bearbeitungen klassischer Musikstücke einstudiert. Das Trompetensolo »Concert Etüde Opus 49« von Alexander Goedicke, ist eines der anspruchsvollsten Musikstücke, welches jemals in der Hauser St.-Agatha-Kirche aufgeführt wurde. Dirigent Christian Waibel hat sich mit seinen Musikern und Solist Lutz Behrendt intensiv auf dieses Konzert vorbereitet. Bevor die Aufführung am Samstag, 2. Dezember, um 18 Uhr beginnt, findet ein kleiner Adventsmarkt ab 16 Uhr auf dem Lindenplatz statt. Der Sportverein verkauft Grillwürste und Glühwein, der Kindergarten wird Waffeln anbieten. Wie in den Vorjahren, wird die Reblauszunft die Besucher mit Jagertee und Gulaschsuppe verwöhnen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Helfer für Vesperkirche 3.0 Ab 27. November Bewerbungs-Aktion

Der Vesperkirchenausschuss rund um die evangelische Pfarrerin Andrea Fink beschäftigt sich schon seit Monaten mit der dritten Auflage der Singener Vesperkirche. Für den Ausschuss steht fest: »Die Singener Vesperkirche ist im Singener Jahreskreislauf nicht mehr wegzudenken.« Wie in den beiden vergangenen Jahren werden im Januar wieder Gäste aus allen Bevölkerungsschichten für zwei Wochen in die Singener Lutherkirche eingeladen. Das gemeinsame Essen an großen Tischen, die Begegnung, das Gespräch und die besondere Atmosphäre der Lutherkirche versprechen erneut ein ganz besonderes Ereignis für die Stadt Singen. Und zwar vom 14. bis 28. Januar jeweils von 11.30 bis 14 Uhr. Täglich sollen dann wieder bis zu 300 Essen mit Vor- und Nachspeise serviert werden. Dazu kommen noch 30 Kuchen. Karin Burger und Claudia Graf glauben fest daran, dass die Singener auch im kommenden Januar wieder kräftig backen und Kuchen spenden werden. »Das sind 450 Kuchen in zwei Wochen«, hat Karin Burger ausgerechnet. Auch Christiane Hofmann, die die Einteilung der vielen HelferInnen koordiniert, geht davon aus, dass täglich bis zu 55 Helfer zum Einsatz kommen sollten; die Listen füllen sich bereits. »Wie schon im letzten Jahr werden wieder alle Kirchenbänke ausgebaut, um dem Ansturm auf die dann insgesamt 180 Plätze an den großen Tischen gerecht zu wer-

den«, sagt Lutherpfarrerin Andrea Fink. Doch bevor das große Fest starten kann, bedarf es noch vieler helfender Hände und auch wieder der finanziellen Unterstützung von Sponsoren. »Für die zwei Wochen brauchen wir neben den zahlreichen ehrenamtlichen Helferstunden noch etwa 40.000 Euro«, hat der Kassmeister Willy Wagenblast errechnet. Auch für die Stadt und OB Bernd Häusler ist die Vesperkirche nicht mehr wegzudenken. Darum hat er seine Mannschaft vom Bauhof angewiesen: »Bitte unterstützt die Leute von der Vesperkirche wo ihr könnt!« Udo Engelhardt von der Singener Tafel meint: »Für unsere Gäste vom Mittagstisch ist die

Vesperkirche wie Weihnachten und Ostern an einem Tag, die Gäste fragen schon länger, wann es wieder soweit ist.«

Hier können sich Helfer und Spender melden:
Spenden gehen auf das Konto DE27 6949 0000 0100 1001 00 bei der Volksbank SBH, Stichwort »Vesperkirche Singen«. Helfer können sich vom 27. November bis 1. Dezember zwischen 11 und 15 Uhr unter 07731 / 12 691 oder vesperkirche-singen@web.de anmelden. Wer Kuchenspenden beisteuern möchte kann sich an Karin Burger (07731 44679) oder an Claudia Graf (graf.claudia@t-online.de) wenden. Noch mehr Infos: vesperkirche.awo-konstanz.de.



Ein volles und gastfreundliches Haus wird die Lutherkirche wieder in der dritten Auflage ab dem 14. Januar. Noch werden Helfer und Spender gesucht.

swb-Bild: stm/Archiv